

WEBERS
HOTEL ROSENBAD
ALTBERÜHMTES BADEHOTEL
1. RANGES

BESITZERIN: FRAU AUGUSTE MÜLLER-WEBER

FERNSPRECHER NR. 5388

TELEGRAMM-ADRESSE:
WEBERS ROSENBAD,
AACHEN-BURTSCHIED

AACHEN=B., 5. Juni 1926.

Hochverehrter Herr Geheimrat!

Zuvor darf dankt ich Ihnen herzlichst für die gütige Übersetzung Ihres Abhandlung über die Regierungen des Papsttums zu Katalonien. Es ist wunderbar, wie Sie das von Ihnen entdeckte Norland gleich sichtbar und fruchtbar gemacht haben; und immer wieder findet man über die völlige Beherrschung von Quellen und Literaturen eines Stoffes, der bisher bei uns so gut wie unbekannt war, Ihnen nun aber in so kurzer Zeit ganz vertraut geworden ist.

Ich bin nach der Rückkehr von meiner Reise nach Berlin und Hamburg recht lebhaft gewesen und habe mich deshalb früher als im vorigen Jahr wieder gewandt um zu versuchen, ob die Bücher wie im 1925 Abhilfe bringen. Die Wirkung kommt aber nach der Erfahrung vom vorigen Jahr erst in einiger Zeit voll zur Erscheinung.

Gestern habe ich den beiden letzten Bogen von SS. 30, 2, 1 mit Imprimatur abgezeichnet; der erste Fasciculus kann nun also erscheinen. Es sind 28 3/4 Bogen stark; da ich das Honorar für 25 Bogen bereits erhalten habe, bleiben mir noch 3 3/4 Bogen zu honorieren. Das Korrekturhonorar an die Mitverleitet haben ich bezahlt. Auf der Titelseite merke ich wohl dem von SS. 30, 1 gleich, nur daß es heißen muß

Scriptorium

Tomus x x x. Pars II. Fasciculus I.

Sollen wir dem Fasciculus einen roten Zettel beilegen etwa folgendes Wortlaut?

Scriptorium Tomi x x x. pars II. Supplementa Scriptorum Tomi I. x II. continetur.

Supplementa Germanica et Gallica ^{huc} in primo, Italica in secundo fasciculo, ~~partis~~ qui hac aequali typis mandabitur, continentur. Fasciculus tertius praefationem et indices ~~totius Tomi~~ partis I. et partis II. Tomi x x x. praebehit.